

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 23/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 23/2010

23. KW (07.06.2010 – 13.06.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 13 von 14

Kindertagesstätten: 126 von 127

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

517 von 12155 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 4,3% (Vorwoche: 5,3%)

ARE-Aktivität:

Keine 13 (Vorwoche: 9)

Gering 0 (Vorwoche: 5)

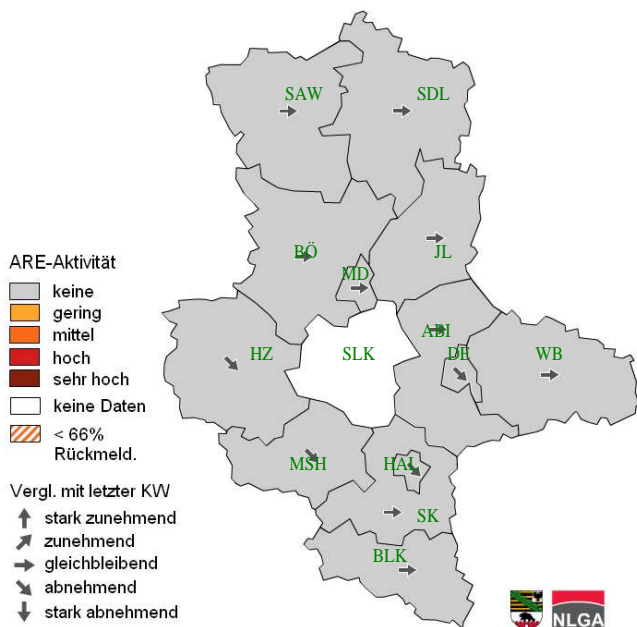
Mittel 0 (Vorwoche: 0)

Hoch 0 (Vorwoche: 0)

Sehr hoch 0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Der ARE-Krankenstand ist erneut zurückgegangen. Im Landesdurchschnitt liegt unverändert keine nennenswerte ARE-Aktivität vor.



Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance liegt unverändert bei 33%. Viral bedingte akute Atemwegserkrankungen bei Kindern in Sachsen-Anhalt werden zurzeit vor allem durch Picornaviren ausgelöst. Picornaviren wurden mit einer Positivenrate von 26% nachgewiesen: 13% Rhinoviren und 13% Enteroviren. Bei 7% der untersuchten Rachenabstriche wurden Adenoviren nachgewiesen. Die Untersuchungen auf saisonale und pandemische Influzaviren, auf RS-Viren und humane Metapneumoviren (hMPV) blieben ohne Nachweis.

Zur Information:

Meldungen nach dem IFSG - Pandemische Influenza (H1N1) 2009

Die detaillierten Regionaldaten zur Pandemischen Influenza (Trendentwicklungen) werden wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt „Pandemische Influenza (H1N1) 2009 beim Menschen“.

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de*

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge,

Dr. Carina Helmeke